



anett frontzek

1965 in uelzen geboren
 seit 2009 mitglied im künstlerhaus dortmund
 mitglied im deutschen künstlerbund
 1994-2009 atelier in kassel
 1988-1994 kunsthochschule kassel, studiengang freie kunst
 1986-1988 universität hildesheim, studiengang kulturpädagogik

auszug aus einem text von susanne düchting:
subtil sezierte und konstruierte welten.
die denkräume von anett frontzek

„... andererseits befindet sich die welt seit 1989 in einem massiven globalen umbruch politischer und strategischer beziehungen. daneben fasziniert der ambivalente charakter von karten, der zwischen akribischer, visuell-verbaler grafischer perfektion, praktischem nutzen und unvollkommenheit – sie erfassen ein gebiet nie vollständig in allen einzelheiten, sie sind häufig nur momentaufnahmen, ihre gültigkeit ist nie von dauer – changiert. im bewusstsein, dass eine noch so präzise abbildung immer nur eine abbildung und damit ein modell der welt darstellt, geht es den künstlern – im gegensatz zu kartografen – nicht um eine systematische wissensorganisation und um orientierung, sondern vielmehr um das eröffnen von möglichkeiten der weltaneignung. bei anett frontzek geschieht dies in form von papierschnitten: die künstlerin transformiert kartenmaterial in individuelle und poetische annäherungen an einen kosmos und dessen selbstverständnis, das auf der modellierung eines einheitlichen machtbereichs beruht. ... die welt dient anett frontzek als metaphor und ausgangspunkt für vielfältige, überraschende und subtile künstlerische reflexionen. ob herrschende strukturen aufgedeckt und sichtbar gemacht werden oder bestehende ordnungen durch intervention, aneignung, fragmentierung, dekonstruktion und re-vision modifiziert und umgedeutet werden, immer entstehen neue, andere räume. die arbeiten sind kartierungen von denkräumen, die als entwürfe eines gegenmodells zum standardisierten weltbild den gewohnten zugang zur welt in frage stellen. ...“

preise, stipendien, förderungen

2013 artist in residence der stadt rostock
 2007 einjähriges arbeitsstipendium der stiftung kunstfonds
 2005 kunstpreis der stadt nordhorn
 2004 arbeitsstipendium der albert koechlin stiftung, willisau, ch
 2003 stipendium des landes schleswig-holstein
einzelausstellungen und ausstellungsprojekte (auswahl)
 2015 ein meer von bergen. abstraktionen geographischer realität.
 2009 kunst trifft architektur – architektur trifft kunst
 2008 lineamente, willingshausen (kat.)
 2005 anett frontzek – kunstpreis der stadt nordhorn, städtische galerie nordhorn (kat.)
 1994 sous-sol, ausstellungsprojekt, schloß wilhelmsthal, calden/kassel (kat.)
ausstellungsbeteiligungen (auswahl)
 2016 grosse kunstaussstellung nrw 2016, museum kunstpalast, düsseldorf (kat.)
 2014 arche noah, museum ostwall im dortmunder u, dortmund (k) grosse kunstaussstellung nrw, museum kunstpalast, düsseldorf
 2010 mapping the art, galerie art affairs, amsterdam
 2003 strategische ziele, ausstellungshalle südflügel, kulturbahnhof kassel
 para déisos – ein paradies, galerie im kloster, ribnitz-damgarten (k) städtische galerie fürstenwalde (kat.)
 2001/2002 egon schiele art center, krumau, cz (kat.)
 2001 kassel am meer, kunsthalle fridericianum, kassel (kat.)
arbeiten in öffentlichen sammlungen
 a wien, akademie der bildenden künste wien
 ch basel, universitätsbibliothek basel
 cz krumau, czesky krumlov, egon schiele art center
 d frankfurt/main, deutsche nationalbibliothek
 frankfurt/main, universitätsbibliothek johann christian senckenberg karlsruhe, badisches landesmuseum kassel, neue galerie, staatliche museen kassel
 kassel, hessisches landesmuseum kassel
 leipzig, deutsche nationalbibliothek leipzig
 fr paris, bibliothèque kandinsky, centre pompidou
 gb london, chelsea college of art and design
 london, victoria and albert museum
 manchester, manchester metropolitan university
 nl den haag museum van het boek, rotterdam, caldic collection
 us new york, the museum of modern art
 new york, new york public library
 fine arts museums of san francisco
 za johannesburg, jack ginsberg collection of artists' books

**hoffmann
 nr. 4/2019**

edition & galerie hoffmann ohg
 dokumentation konstruktiver kunst

galerie hoffmann
 görbelheimer mühle 1
 61169 friedberg/hessen
 ausstellungshalle friedberg-ossenheim
 forstädterstrasse 10b
 61169 friedberg/hessen

geöffnet: di–do 11–16 uhr, sa+so 14–19 uhr
 wir bitten um telefonische vereinbarung

telefon +49 (0)6031 2443
 telefax +49 (0)6031 62965
 hoffmann@galeriehoffmann.de
 www.galeriehoffmann.de

1/2019 john carter + klaus staudt
 23./24. märz bis 8. september 2019
2/2019 james hugonin + detlef orlopp
 22./23. juni bis 17. november 2019
3/2019 jan meyer-rogge + mehdi moutashar
 21./22. september 2019 bis 22. märz 2020
4/2019 anett frontzek + heijo hangen
 30. november/1. dezember 2019 bis 14. juni 2020

**anett frontzek
 abstraktionen
 geographischer realität**

mit heijo hangen

**30. november 2019 /
 1. dezember 2019
 bis 14. juni 2020**

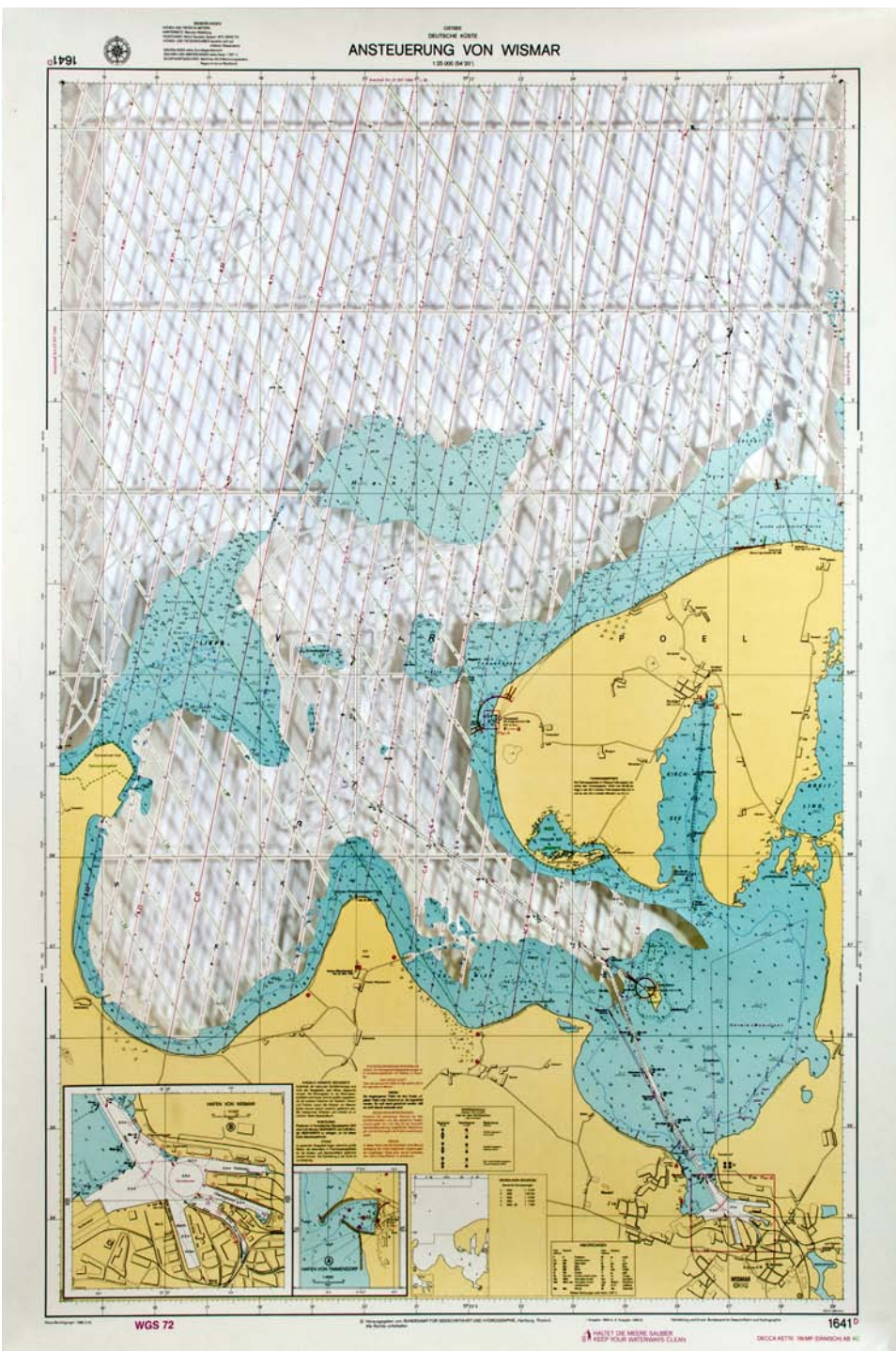
**galerie hoffmann
 görbelheimer mühle
 friedberg/hessen**

eröffnung
 am samstag, dem 30.11.
 und sonntag, dem 1.12.
 jeweils 14–19 uhr

anschließend
 einladung zum feiern



oben
 plantagenetgrund & meer (I), 2001–6, je 80 x 60 cm
 mitte
 d 1641 wismar, papierschnitt, 119,5 x 75 cm, 2013 (detail)
 unten links
 d 1641 ansteuerung von wismar, papierschnitt, 119,5 x 75 cm, 2013
 unten mitte
 sk 245 stans, papierschnitt, 72 x 100 cm
 unten rechts
 plantagenetgrund & meer (II)





heijo hangen wird 1927 in bad kreuznach geboren.

1947 bis 1950 studiert er an der landeskunstschule in mainz. anfang der 1950er jahre entstehen erste konstruktiv-abstrakte arbeiten.

1956 bezieht er ein atelier im künstlerhaus auf dem asterstein in koblenz. seinen lebensunterhalt verdient er als ausstellungs- und grafikdesigner in koblenz und bonn, wo er für das amerikanische bildungszentrum u.s.i.s. arbeitet.

1962 entwickelt er sein konstruktives „bildmodul“, ein zweifach diagonal geteiltes quadrat, das fortan allen seinen werken zugrunde liegt und schon bald zu seinem unverwechselbaren erkenntnismerkmal wird. seit dieser zeit sind seine werke in immer mehr galerie- und museumsausstellungen zu sehen.

1971 hat er eine einzelausstellung im von der heydt-museum in wuppertal, 1972 ist er in der überblicksschau konstruktivismus der galerie gmurzynska in köln vertreten.

1976 ist er stipendiat der villa massimo in rom, 1977 nimmt er an der documenta in kassel teil.

von 1977 bis 1993 ist er dozent an der europäischen akademie der künste in trier.

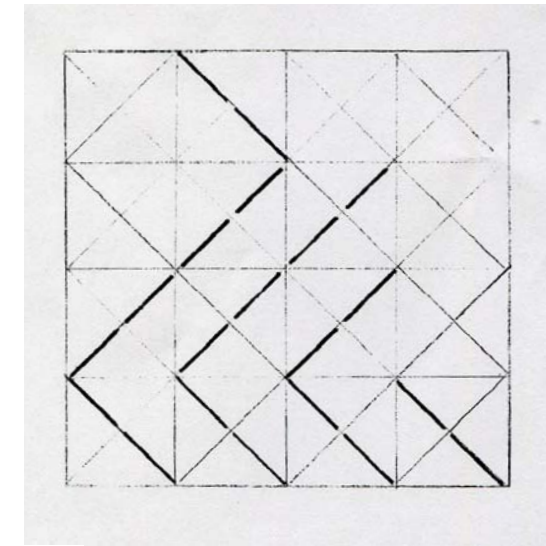
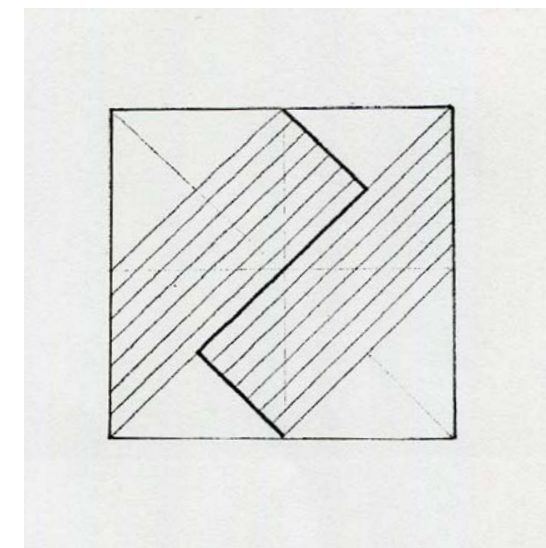
1991 hat er im museum für konkrete kunst in ingolstadt eine große einzelausstellung, 2011 erhält hangen den peter c. ruppert-preis für konkrete kunst in europa.

2017 widmen ihm das leopold-hoesch-museum in düren und die galerie geiger in konstanz große ausstellungen zu seinem 90. geburtstag.

2018 hat er eine letzte ausstellung in der galerie závodný, mikulov (nikolsburg), sk.

an 18. juli 2019 stirbt heijo hangen in koblenz.

2019/20 zeigt die galerie hoffmann eine retrospektive zu seinem werk. eine publikation mit dem titel *zur choreographie der module* ist in der edition hoffmann in vorbereitung.



25 mm, zeichnung, o.j.
7124, zeichnung, 2005

hoffmann nr. 4/2019

edition & galerie hoffmann ohg
dokumentation konstruktiver kunst

galerie hoffmann
görbelheimer mühle 1
61169 friedberg/hessen
ausstellungshalle friedberg-ossenheim
florstädterstrasse 10b
61169 friedberg/hessen

geöffnet: di–do 11–16 uhr, sa+so 14–19 uhr
wir bitten um telefonische vereinbarung

telefon +49 (0) 6031 2443
telefax +49 (0) 6031 62965
hoffmann@galeriehoffmann.de
www.galeriehoffmann.de

1/2019 john carter + klaus staudt
23./24. märz bis 8. september 2019
2/2019 james hugonin + detlef orlopp
22./23. juni bis 17. november 2019
3/2019 jan meyer-rogge + mehdi moutashar
21./22. september 2019 bis 22. märz 2020
4/2019 anett frontzek + heijo hangen
30. november/1. dezember 2019 bis 14. juni 2020

gestaltung: karl-achim czemper, hamburg
druck: nejedly gmbh, friedrichsdorf

heijo hangen choreographie der module

mit anett frontzek

30. november 2019 /
1. dezember 2019
bis 14. juni 2020

galerie hoffmann
görbelheimer mühle
friedberg/hessen

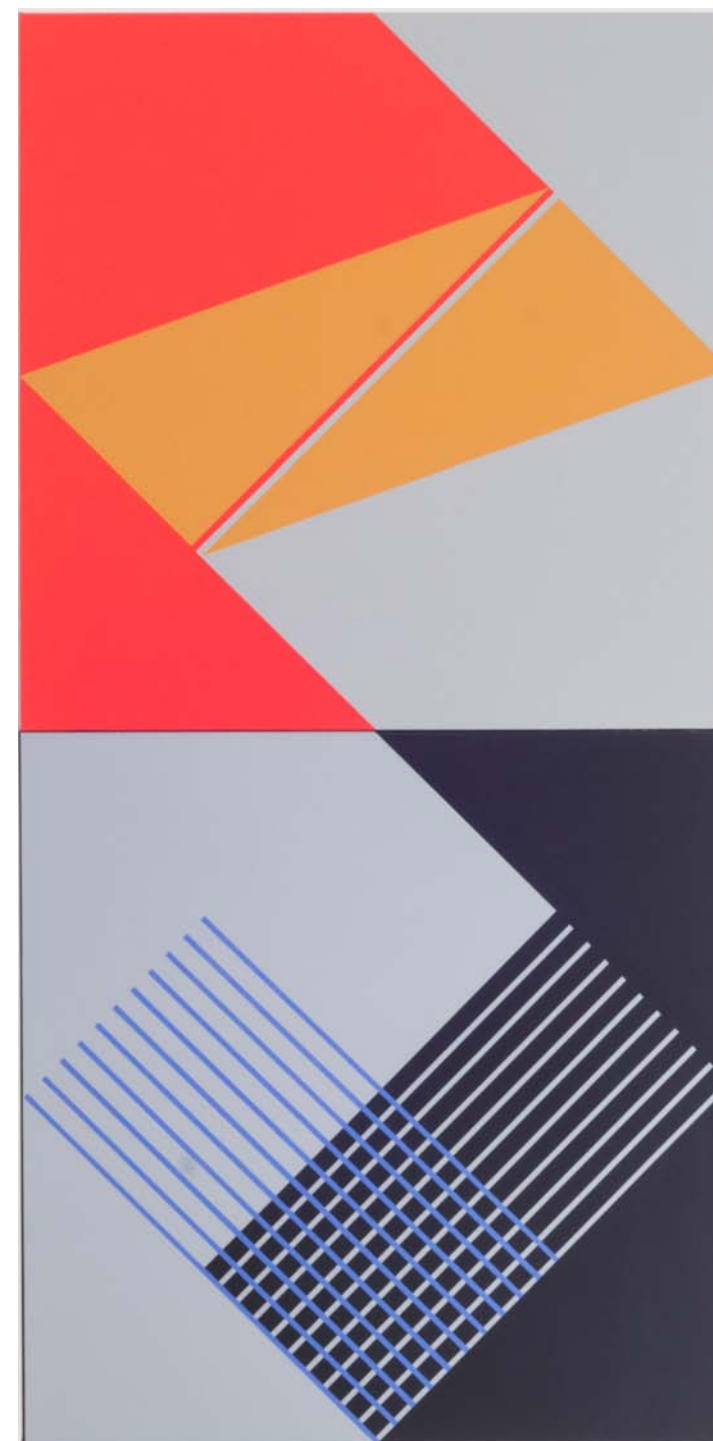
eröffnung
am samstag, dem 30.11.
und sonntag, dem 1.12.
jeweils 14–19 uhr

anschließend
einladung zum feiern



7056, 1970, acryl, 80x80 cm

9817, 1998, acryl, 80x80 cm
9785, 1997, acryl, 80x80 cm



9785, 1997, acryl, 80x80 cm

